

Aus dem Pfarrleben



Foto: Bruno Zwatz



Foto: Bruno Zwatz



Foto: Bruno Zwatz

Jubiläums-Erntedankfest

Vom 3. - 4. Sept. 2016 feierte die Landjugend Himmelberg ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum. Obmann ist Andreas Regenfelder, Mädlleiterin Sabrina Siutz. Am Festplatz zelebrierte Pfarrer Reinhold Berger mit dem evang. Diakon Mathias Melzer einen ökumenischen Wortgottesdienst, umrahmt vom Kirchenchor Himmelberg. Nach der Segnung der neugebundenen Erntekrone und allen Erntewägen fand der traditionelle Erntedank-Umzug durch den Ort statt.

Bruno Zwatz



Foto: Bruno Zwatz

Erntedank in Außerteuchen am 25. Sept

BARMHERZIGKEIT ÜBEN

Jesus Christus spricht:
„Selig, glücklich sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“ Mt. 5,7

Ein Pfarrer besuchte einen Bauern, der schon viele Jahre mit seinem Nachbarn im Streit lag. Das belastete nicht nur die betreffenden Familien, sondern auch die anderen Dorfbewohner. Deshalb hatte sich der Pfarrer wieder einmal aufgemacht, um einen neuen Schlichtungsversuch zu unternehmen. Doch alle Hinweise auf die Heilige Schrift nutzten nichts - der Bauer blieb hart. Schließlich wollte der Seelsorger gehen, da sagte der Bauer: "Aber ein Vaterunser werden Sie doch noch mit mir beten!"

Der Geistliche betete bis zu der Bitte "und vergib uns unsere Schuld", dann sagte er "Amen". "Aber", meinte der Bauer, "das Vaterunser geht doch noch weiter!" - "Für Dich endet es hier, weil Du Deinem Nachbarn nicht vergeben willst."

Das war eine heilsame Predigt für den Bauern, der nun begriff, dass unser Verhältnis zu Gott **nicht** von unserer Einstellung zum Mitmenschen zu trennen ist. Es ist ein Grundsatz im Neuen Testament, dass wir vergeben müssen, damit auch uns vergeben wird.

Jakobus sagt (Kapitel 2, Vers 13): **"Denn es wird ein unbarmherziges Gericht über den ergehen, der nicht Barmherzigkeit getan hat."**

Barmherzigkeit üben heißt, sich in die Lage des anderen zu versetzen. Wenn ich die Denkweise meines Mitmenschen kenne, verstehe ich ihn viel besser. Ein französisches Sprichwort sagt: "Viel verstehen heißt viel verzeihen." Jesus hat in seiner Bergpredigt keine leeren Theorien verbreitet. Er spricht von dem, was er den Menschen vorgelebt hat, und ermutigt seine Nachfolger, dasselbe zu tun.

Die Seligpreisung in Matthäus Kapitel 5, Vers 7 könnte auch so lauten: Wohl dem, der lernt, sich in die Lage anderer Menschen zu versetzen und mit ihren Augen zu erkennen, was sie denken und fühlen. Denn wem das gelingt, dem werden die anderen auf die gleiche Weise begegnen, und er wird begreifen, dass Gott in Jesus Christus dies auch getan hat.

Und wie sieht es mit unserer eigenen Barmherzigkeit aus? Sind wir nicht oft in Worten und im Urteil über andere erschreckend unbarmherzig? Wer von Schuld und Sünde in seinem eigenen Leben weiß und von Jesus Christus Vergebung - und damit Gottes Barmherzigkeit - erfahren hat, wird zu anderen ebenfalls barmherzig und verständnisvoll sein können, ja, sein müssen.

Auch wer durch andere Menschen Unrecht erlitten hat, kann **nur** durch die Gnade und die Barmherzigkeit Jesu Christi davor bewahrt werden, innerlich zu verhärten und selber unbarmherzig zu werden.

Ich wünsche uns allen die Kraft des Heiligen Geistes zur Einübung dieser Barmherzigkeit Gottes! **Pfarrer i.R. M.O.Heuchert**



Spruch des Monats Oktober

Wir können uns nicht aussuchen, wie oder wann wir sterben. Aber wir können uns aussuchen, wie wir heute leben. (Joan Baez)

**Familiensonntag (jeweils 2. So.)
am 9. Oktober um 10 Uhr!**

Pfarrblatt

Grüß Gott!

MUTTER TERESA



der kath. Pfarren
Himmelberg
und
Außerteuchen
Filialkirchen
Werschling
und
Pichlern

Oktober 2016
Nr. 459, 43. Jg.



„Dazu ist der Mensch geschaffen, zu lieben und geliebt zu werden.“

Mutter Teresa, Indien

Foto: Missio

Mutter Teresas Leben klingt wie eine Legende. Das albanische Mädchen, das mit 18 Jahren in einen irischen Orden eintrat, um als Missionarin nach Indien zu gehen, wurde zum „Engel der Armen“. Nicht nur Christen, sondern auch Muslime, Hindus und Menschen, die keiner Religion angehören, verehren diese rastlos tätige, 1979 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnete Frau.

Von den Slums der indischen Metropole Kalkutta aus trug sie die Botschaft der christlichen Nächstenliebe in alle Welt. Leo Maasburg war dabei: Als „Father Leo“, wie sie ihn nannte, war er viele Jahre als Priester und Ratgeber, als Reisebegleiter und Übersetzer an Mutter Teresas Seite. Anlässlich ihres 100. Geburtstags hat „Father Leo“ die wunderbaren und bewegenden Geschichten, die kleinen und die großen Wunder zusammengefasst, deren Zeuge an der Seite von Mutter Teresa er war. Er erlebte eine humorvolle und geistreiche, eine weise und zupackende Frau, die eine Botschaft der Hoffnung für unsere Zeit hat.

Mutter Teresa wurde am 04. September 2016 in Rom heiliggesprochen.

(Vorwort zum Buch „Mutter Teresa, Die wunderbaren Geschichten“, von Leo Maasburg; - Buch erhältlich im Pfarrhof)

Wort des Pfarrers

MISSIO – beten und spenden für den Aufbau der Weltkirche

(Auszug v. P. Dr. Karl Wallner
Nationaldirektor der päpstlichen
Missionswerke)

Am 23. Oktober 2016 ist wieder „Weltmissions-Sonntag“. In allen Pfarren wird für die Weltkirche gesammelt. Denn ich sehe, dass diese Spenden die ganze wachsende Weltkirche „am Leben erhalten“. Die armen Kirchen wachsen und wachsen, und mit 10 oder 20 Euro kann man dort bereits viel helfen. Heuer blicken wir auf Indien als Beispielland. Neben der High-Tech-Industrie boomt dort auch weiterhin Armut und Elend. Und unseren Mitchristen geht es nicht überall gut! In manchen Bundesstaaten herrscht „Missions- und Konversionsverbot“ sodass es mitunter sogar lebensgefährlich ist, sich taufen zu lassen. Als Inspiration haben wir die Mutter-Teresa-Schwestern im indischen Kinderheim „Nirmala Shishu Bhavan“ ausgewählt, weil Mutter Teresa ja heuer durch Papst Franziskus heiliggesprochen wurde. Unser Plakat zeigt eine junge Mutter-Teresa-Schwester, die liebevoll für ein kleines Kind sorgt – ein Mädchen, das wohl abgetrieben worden wäre, wenn es nicht dieses Kinderheim gäbe. Ja, bei unseren Spenden geht es oft um



Leben und Tod!
Tun wir etwas, und zwar bitte mit mehr Barmherzigkeit als bisher! Papst Franziskus ruft uns zu: „Ihr müsst die ganze Kirche in einen neuen missionarischen Aufbruch versetzen!“ Machen wir den Weltmissions-Sonntag am 23. Oktober 2016 zu einem ersten Startschuss dieses Aufbruchs!

Leben und Tod!

Tun wir etwas, und zwar bitte mit mehr Barmherzigkeit als bisher! Papst Franziskus ruft uns zu: „Ihr müsst die ganze Kirche in einen neuen missionarischen Aufbruch versetzen!“ Machen wir den Weltmissions-Sonntag am 23. Oktober 2016 zu einem ersten Startschuss dieses Aufbruchs!

Euer Pfarrer

Reinhold (-Kunzel-) Berger



Gebetsanliegen des Pfarrers für Okt. 2016

- Um Schutz für Österreich vor der fortschreitenden Islamisierung als Folge der durch Abtreibung fehlenden Kinder (3,5 Millionen durch Fristenregelung in 40 Jahren). Um entschiedene Abkehr von einer Un-Kultur des Todes durch Abtreibung und Euthanasie
- Um eine verantwortungsvolle Entscheidung bei der Wahl des Bundespräsidenten.
- Um Segen und Kraft zum Zeugnis für alle Missionare auf die Fürsprache der kleinen Theresia vom Kinde Jesu.
- Um ein Ende der Leiden für die verfolgten Christen in aller Welt.

WORT DES LEBENS für Oktober 2016:

„Vergib deinem Nächsten das Unrecht, dann werden dir, wenn du betest, auch deine Sünden vergeben.“ (Jesus Sirach 28,2)



Ehe

Himmelberg am 27.08.

Harald Unterköfler mit Martina Kramer;
Schulstraße 4, 9562 Himmelberg

Außerteuchen am 17.09.

Eberhard Felix Striednig mit
Eva-Maria Striednig, geb. Bichlmaier,
Kalling 10, 84405 Dorfen (D)



Tod Jesus sagt: „Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er jetzt stirbt“ (Joh 11,25)

23.08. ☩ Ingrid Eiper, 63 Jahre, Tiffnerwinkl 17

Totengedenken: 17.10. ☩ Horst Johann Steindorfer

Wir gratulieren und wünschen Gesundheit und Gottes Segen zum

50. Geburtstag: Herrn Herbert Gautsch

Herrn Erwin Warmuth

75. Geburtstag: Frau Wilhelmine Gritznig

80. Geburtstag: Frau Gräfin Claude Lodron

85. Geburtstag: Herrn Dr. Herbert Tropper

Frau Gertrude Stampfer

93. Geburtstag: Herrn OSR Karl Petelin



Segnungs- und Heilungsgottesdienst



für alle, die vertrauen,
dass Gott Segen geben

kann für alle Bereiche des Lebens und Heilung an Leib, Seele und Geist ermöglicht.

Mit **Pf. Anton Opetnik**, der sehr große Erfahrung im Segnungs- und Heilungsdienst hat.

Am Freitag, dem 21.10. um 19.00 Uhr
Anschließend „Abend der Barmherzigkeit“



Oktober Rosenkranz-Monat

In diesem Monat Oktober falten sich wieder viele Hände zum Rosenkranz. Unter dem Symbol der Rose sinnen diese Menschen betend darüber nach, wie reich uns Gott durch Jesus beschenkt hat. **Der freudreiche Rosenkranz** geht den Wurzeln unseres Daseins nach: Empfangen werden, angenommen und getragen werden, geboren werden, losgelassen und gerade dadurch neu gefunden werden. Das Kind Jesus zeigt das Geheimnis des Lebens. Es hat mit Urvertrauen zu tun, mit Geborgenheit, mit Freiheit (aufgeopfert und wiedergefunden). **Der schmerzhaft Rosenkranz** geht den Dornen unseres Lebens nach. Jesus hat sie geteilt: die Angst, die (Schicksals-) Schläge, den Spott, die schweren Lasten und den Tod. Er geht mit uns nicht an diesen Dornen vorbei, sondern durch sie hindurch. **Der glorreiche Rosenkranz** lässt die Blütenpracht erstrahlen und ihren Duft einatmen. Wie Jesus werden wir auferstehen und sind wir zum Leben mit Gott bestimmt, wenn wir seine Gnade annehmen. (Herbert Messner)

Ich lade die Gläubigen ein zum Rosenkranzgebet eine halbe Stunde vor den Gottesdiensten oder auch zu Hause im Kreise der Familie.

Intentionen:
Di - für verfolgte Christen;
Do - für Schwerkranke und Sterbende;
Sa - für Familien und Gemeinde

Pfarrkalender Oktober 2016

Die Wochentags-Gottesdienste sind, wenn nicht anders angegeben, am Dienstag und Donnerstag um 8.00 Uhr, am Samstag um 19.00 Uhr.

Sa 01.10. Abreise d. Pfarrer zu Hl. P. Pio bis Sa 8.10.2016

SO 02.10. 27. SONNTAG im JAHRESKREIS

HI 09.00h Pfarrgottesdienst

☩ Wilhelm Kogler; ☩☩ Graf Chateauf

Di 04.10. Hl. Franz v. Assisi, Patron der Armen

Fr 07.10. 15.00h Herz-Jesu-Messe um geistl. Berufe

SO 09.10. 28. SONNTAG im JAHRESKREIS

PI 08.30h Messfeier

HI 10.00h Familien-Gottesdienst - Pfarrcafe geöffnet

Musikalische Gestaltung Familienmusik Schöffmann

☩ Reinhold Ebner; ☩ Frieda Kreuzer;

☩☩ Regina u. Friedrich Zwatz

Di 11.10. 08.00h Messfeier - Hl. Papst Johannes XXIII

☩ Franziska Wolfschwenger; ☩ Felix Radner u. Angehörige

Do 13.10. 08.00h Messfeier

18.30 Letzte Freudenberg-Wallfahrt in diesem Jahr

mit Rosenkranz-Lichterprozession;

Gestaltung: Pfarre Sirmitz-Steuerberg

Sa 15.10. ab 08.00 u. ab 14.00h Hauskranken-Kommunion

19.00h Messfeier ☩☩ Elsi u. Siegfried Keutschegger

SO 16.10. 29. SONNTAG im JAHRESKREIS

HI 09.00h Pfarrgottesdienst

AT 10.30h Gottesdienst; ☩☩ Fam. Striednig

Di 18.10. 08.00h Messfeier - Hl. Apostel u. Evangelist Lukas;

Fr 21.10. 19.00h Segnungs- und Heilungsgottesdienst

Sa 22.10. 19.00h Messfeier - Hl. Papst Johannes Paul II

SO 23.10. WELTMISSIONS – SONNTAG

HI 09.00h Missionsgottesdienst mit Spendenaktion u. Agape

Musikalische Gestaltung: Martin Sabitzer

WE 10.30h Messfeier ☩☩ Sulle Eltern

Di 25.10. 08.00h Messfeier ☩☩ Theresia u. Franz Radner

Fr 28.10. 21.00-22.00h Messfeier u. nächtliche Anbetung

SO 30.10. 31. SONNTAG im JAHRESKREIS

Ende der Sommerzeit

HI 09.00h Pfarrgottesdienst

☩☩ Hermine u. Johann Zwatz u. Tochter Hardi vlg. Siebnhaar

VORSCHAU AUF NOVEMBER 2016

Di 01.11. ALLERHEILIGEN

AT 10.30h Allerheiligenmesse und Gräbersegnung

HI 14.00h Allerheiligenmesse und Totengedächtnis
mit Kirchenchor

14.45h Kriegsofferehrung und Gräbersegnung

PI 18.00h Allerseelemesse und Gräbersegnung

☩ Wilhelm Kogler

HI 18.00h Rosenkranzgebet am Friedhof

Mi 02.11. - ALLERSEELEN

HI 09.00h Allerseelemesse

We 10.30h Allerseelemesse und Gräbersegnung

Fr 04.11. 15.00h Herz-Jesu-Messe um geistl. Berufe

Sa 05.11. 16.00h Hubertus-Messe beim Urscherwirt

Sa 12.11. 19.30h Jubiläums-Konzert des Kirchenchores

„Die Liebe lebt von liebenswürdigen Kleinigkeiten!“
Theodor Fontane

Auswärtige Gottesdienste

Ausserteuchen: So 16.10. um 10.30h

Pichlern: So 09.10. um 08.30h

Werschling: So 23.10. um 10.30h

Pfarrkaffee hat geöffnet und lädt herzlich ein am:

So 09.10. mit Eva und Hanni

So 23.10. Agape mit kfb



Ewiges Licht

02.10. bis 08.10. ☩ Wilhelm Kogler

09.10. bis 15.10. ☩☩ Karl u. Sohn Klaus Dörfler

16.10. bis 22.10. ☩☩ Dorfer Eltern

23.10. bis 29.10. ☩☩ Friedrich u. Regina Zwatz

30.10. bis 05.11. ☩☩ Friedrich u. Regina Zwatz



WELTMISSIONS-SONNTAG am 23. Oktober

Programm:

09.00h Pfarrgottesdienst musikalische
Gestaltung: Martin Sabitzer

10.30h in Werschling

AKTIONEN:

☩ OPFERSAMMLUNG für die Mission bei den
Gottesdiensten

☩ AGAPE der kfb n.d. Gottesdienst im
Kirchhof

☩ JUGENDAKTION: Schokoprälinen € 2,50

☩ KINDERAKTION mit Kindermagazin € 2,50

☩ FAMILIEN-SPENDENBOX-Bastelkarton



Unser Pfarrblatt

Großer Dank allen Spendern, die bisher ihre Zufriedenheit für unser Pfarrblatt durch eine finanzielle Unterstützung zum Ausdruck gebracht haben. Das Pfarrblatt-Spenden-Barometer zeigt gutes Wetter und ist dzt. auf ein Niveau von € geklettert. Pfarrblattleser haben ein Zeichen der Solidarität gesetzt, dem hoffentlich noch viele folgen werden. Danke! Ein besonderer Dank gilt dem treuen Pfarrblattverteiler, Herrn Werner Doujak, für seinen jahrzehntelangen Dienst an der Lesergemeinschaft, den er infolge einer Erkrankung leider nicht mehr ausüben kann.

Humorvolles

„Ist euer Pfarrer musikalisch?“ – „Grundsätzlich ja,
aber im Moment ist er etwas verstimmt!“

☺☺☺



Ein Pilot, ein Busfahrer und ein Pfarrer kommen ans Himmelstor. Die beiden ersten werden herzlich begrüßt, aber der Pfarrer muss ins Fegefeuer. Der beginnt daraufhin zu schimpfen: „Ich habe mein ganzes Leben für die Kirche gelebt! Das ist nun der Dank dafür?“ – Darauf Petrus: „Du hast mit deiner Predigt alle in den Schlaf gewiegt. Aber wenn die beiden an der Arbeit waren, haben alle gebetet!“

Bürostunden:

Pfarrer: Dienstag und Donnerstag von 9 – 11 Uhr und
nach Vereinbarung Tel. Nr.: 2429 od. 0676 87728544
Pfarrsekretärin: Montag bis Freitag von 9 - 12 Uhr